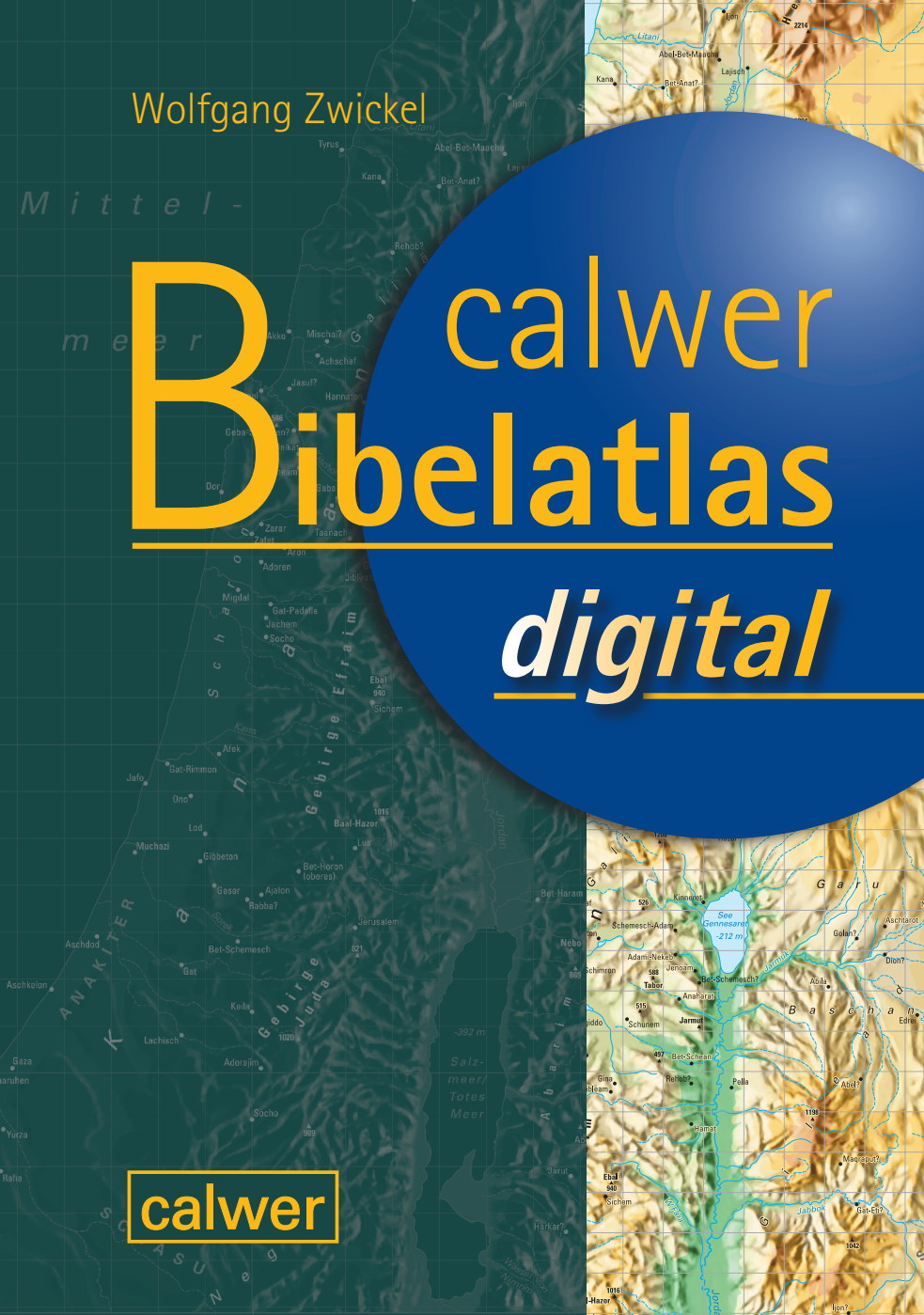


Wolfgang Zwickel

Biblatlas

digital

calwer



Calwer Bibelatlas

Erarbeitet von Wolfgang Zwickel

Calwer Verlag Stuttgart

Die Herausgabe des Werkes wurde gefördert von der
Calwer Verlag-Stiftung und der Adolf Schlatter-Stiftung.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7668-3702-8 (broschierte Ausgabe)

ISBN 978-3-7668-4375-3 eBook (pdf)

3. Auflage 2011

© 2000 by Calwer Verlag GmbH Bücher und Medien, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten.

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Kartographie: Klett-Perthes, Gotha

Satz: MedienTeam Berger, Ellwangen

Umschlaggestaltung: Karin Sauerbier, Stuttgart

Layout und Herstellung: Kurt Thönnies, die Werkstatt, CH-Liebfeld-Bern

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Kösel, Krugzell

Inhalt

Einführung	6
Grundlagen der historisch-topographischen Forschung	8
Karte 1 Geographische Gegebenheiten	10
Karte 2 Palästina im 2. Jahrtausend v. Chr.	12
Karte 3 Der Exodus	14
Karte 4 Das Stämmesystem in Israel nach Josua 13–21	16
Karte 5 Die Richter- und frühe Königszeit	18
Karte 6 Israel und Juda von der Reichsteilung bis zum Untergang Israels	20
Karte 7 Palästina bis zum Untergang Judas	22
Karte 8 Das assyrische Reich	24
Karte 9 Das babylonische Reich	26
Karte 10 Das persische Reich	28
Karte 11a Die persische Provinz Juda	30
Karte 11b Die Völkertafel 1. Mose 10	30
Karte 12 Palästina in der Seleukiden- und Makkabäerzeit	32
Karte 13 Palästina unter Herodes dem Großen	34
Karte 14 Palästina zur Zeit Jesu	36
Karte 15 Reisen des Paulus und Orte der frühen Christenheit	38
Karte 16 Jerusalem in alt- und neutestamentlicher Zeit	40
Anhang 1 Archäologische Grabungen in Palästina	42
Anhang 2 Palästina im Quer- und Längsschnitt	43
Register	44

Einführung

»Wer einen geschichtlichen Vorgang verstehen will, muss ein klares Bild von dem Raum gewinnen, in dem die Geschichte spielte.« Mit diesem Motto, das zugleich einen Anspruch formuliert, leitete Theodor Schlatter das Vorwort für die deutsche Ausgabe des von G. E. Wright und F. V. Filson erstellten »Kleinen historischen Bibelatlas« (englische Ausgabe: »The Westminster Smaller Bible Atlas«) ein, der seit 1960 in zahlreichen Auflagen im Calwer Verlag erschienen ist. Diesem Motto ist die vorliegende völlige Neubearbeitung treu geblieben. Die insgesamt 17 zeitlich differenzierten Karten vermitteln jeweils die für eine bestimmte Periode relevanten politischen Machtkonstellationen sowie die für das Verständnis biblischer Texte nötigen Hintergrundinformationen, soweit sie kartographisch darstellbar sind. Jeder Bibelleser und jede Bibelleserin soll so in der Lage sein, Bibeltexte mit historischen Inhalten durch einen Blick in den Bibelatlas besser verstehen zu können. In vielen Fällen bietet ja gerade ein Bibelatlas eine anschauliche Information, die manche bei der Lektüre eines Bibeltextes aufkommende Frage beantworten kann. Karten zur Bibel sind daher, mehr noch als Lexika oder Konkordanzen, wohl das wichtigste und meistgebrauchte Hilfsmittel für die Bibellektüre.

Die Neubearbeitung des »Kleinen Historischen Bibelatlas« hat noch ein weiteres Ziel: Während nahezu alle derzeit erhältlichen Atlanten nur eine Auswahl der während einer bestimmten Periode besiedelten bzw. in biblischen Texten belegten Orte bieten, legt dieser Atlas Wert auf größtmögliche Vollständigkeit. Soweit Ortslagen sicher oder zumindest mit einer großen Wahrscheinlichkeit identifizierbar sind (was auf einen großen Teil der biblisch belegten Orte, aber keineswegs auf alle zutrifft), wurden sie in die entsprechenden chronologisch geordneten Karten eingezeichnet. Damit stellt die Neubearbeitung dieses Bibelatlas nicht nur einen Studienatlas für Schule, Gemeinde und private Bibellektüre dar; er genügt auch den Ansprüchen an ein wissenschaftlich fundiertes, nach Vollständigkeit strebendes Kartenwerk. Das beigegebene Register ist zugleich ein handliches und in dieser Art bisher nicht verfügbares Nachschlagewerk für alle lokalisierbaren biblischen Ortslagen.

Die biblischen Ortslagen sind nach den Loccumer Richtlinien, einer ökumenischen Vereinbarung zur Schreibweise biblischer Orts- und Personennamen, wiedergegeben. Für die Umschrift arabischer Ortslagen im Registerteil wurde das Umschriftsystem der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft verwendet. Auf eine Wiedergabe der modernen israelischen Ortsnamen wurde bewusst verzichtet, da es sich dabei in der Regel um Neuschöpfungen handelt, die für die topographische Diskussion ohne Belang sind.

Im Register findet sich für jede lokalisierbare Ortslage der heutige arabische Name, eine genaue Koordinatenangabe nach dem sog. Palestine-Grid und eine Angabe, auf welchen Karten der jeweilige Ort eingezeichnet ist. Nicht aufgeführt sind dabei die Eintragungen in der Karte »Archäologische Grabungen in Palästina«, in der die wichtigsten für die Zeit der Bibel relevanten Orte eingetragen sind; wegen der Vielzahl der Grabungen in dieser Region konnte auf dieser Karte nur eine Auswahl von Grabungsstätten eingetragen werden. Mit Hilfe der Koordinaten können Palästina-Reisende ohne große Schwierigkeiten nicht nur die genaue Lage eines biblischen Ortes auf den gängigen Touristenkarten

finden (wie z. B. auf der weitverbreiteten »Israel Touring Map« des israelischen Fremdenverkehrsministeriums), sondern auch den entsprechenden modernen israelischen Namen. Oftmals liegen allerdings moderne israelische Siedlungen einige Kilometer von dem entsprechenden gleichnamigen antiken Ort entfernt!

Die aufwendigen Arbeiten an diesem Atlas wären nicht möglich gewesen ohne die großzügigen finanziellen Unterstützungen von Seiten der Calwer Verlag-Stiftung und der Adolf Schlatter-Stiftung.

Mein besonderer Dank gilt darüber hinaus Thomas Hönicke von der Firma Klett-Perthes, Gotha für die Erstellung der Karten und Matthias Flender für die Hilfe bei der Arbeit am Computer für die Karte »Archäologische Grabungen in Palästina«.

Theodor Schlatter schloss sein Vorwort der alten Ausgabe des »Kleinen Historischen Bibelatlas« mit den Worten: »Der Calwer Verlag gibt diesen kleinen Atlas in der Hoffnung hinaus, er dürfe vielen Freunden der Bibel einen guten Dienst tun.« Unter diese Hoffnung soll auch die Neubearbeitung gestellt sein.

Mainz, im September 2000

Wolfgang Zwickel